

Mit der Bahn oder dem eigenen Fahrzeug nach Kápathos

Diese Anreisevarianten erfordern enorm viel Zeit und sind auch nicht unbedingt billiger als die Flugverbindung.

Ob über den Balkan oder über Italien mit anschließender Fährpassage nach Griechenland, ob mit Auto, Motorrad oder Bahn – in jedem Fall müssen Sie mindestens mit vier Tagen Anfahrt nach Kápathos rechnen und damit hin und zurück mehr als eine Woche einkalkulieren. Ganz gleich welche Anreisevariante Sie wählen, bedenken Sie, dass selbst in der Hochsaison nur an vier Tagen in der Woche eine direkte Fährverbindung zwischen Piräus und Kápathos besteht. Näheres erfahren Sie im Kapitel „Innergriechische Verbindungen von und nach Kápathos“.

Via Balkan: Die Balkanroute mit der **Bahn** (über Zagreb und Belgrad) dauert ab München bis Thessaloniki insgesamt etwa 31 Std. Danach braucht man weitere 6 Std. für die Fahrt mit dem Anschlusszug nach Athen, wo man immer noch nicht am Ziel seiner Träume ist. Und das alles zu einem Preis, für den man in der Regel auch ein Flugticket bekommt!

Mit **Auto oder Motorrad** führt der kürzeste Landweg durch Österreich und auf dem berühmt-berüchtigten „Autoput“, offiziell E 70, durch Slowenien, Kroatien, Serbien, Mazedonien sowie durch Nord- und Mittelgriechenland bis Athen/Piräus. Diese lange Jahre wegen der politischen Ereignisse im ehemaligen Jugoslawien nicht empfehlenswerte Route soll nach uns vorliegenden Informationen inzwischen wieder problemlos zu

befahren sein. Erkundigen Sie sich aber sicherheitshalber bei einem der Automobilclubs danach.

Via Italien: Ohne Zweifel am bequemsten und sichersten ist die **Bahn- bzw. Auto-/Motorradanfahrt** über Italien mit anschließender Fährüberfahrt nach Griechenland. Die landschaftlich reizvolle Strecke führt durch die Alpen und Oberitalien zu den Fährhäfen von Venedig, Triest, Ancona, Bari oder Brindisi. Mit der Bahn ist man z. B. von München bis Ancona ca. 10-12 Std. unterwegs. Die **Deutsche Bahn** unterhält eine Hotline, die unter ☎ 19419 Fahrplan- und Tarifauskünfte gibt und Buchungen sowie Reservierungen vornimmt. Auch über das Internet kann man sich informieren und buchen (www.bahn.de).

Weiter per Fähre nach Griechenland

Die über viele Jahre schwierige Lage auf dem Balkan hat für einen ausgesprochenen Boom des Fährverkehrs gesorgt. Immer mehr und größere Schiffe der Reedereien Agoúdimos Lines, ANEK Lines, Endeavor Lines, Minoan Lines, Superfast Ferries, Ventouris Lines u. a. pendeln zwischen den italienischen Häfen und Igoúmenítsa bzw. Pátras (Fahrzeiten je nach Strecke zwischen 15 und 36 Stdn.). Dennoch sollten Sie unbedingt lange im Voraus buchen, in der Hochsaison ist der Andrang enorm. Ohne feste Buchung besteht kaum eine Chance auf einen Fährplatz für Ihr Auto.

• **Tarife** Zwischen den konkurrierenden Reedereien bestehen z. T. erhebliche Preisunterschiede. Vergleichen lohnt sich. Achten Sie auch auf Ermäßigungen. So gewähren z. B. die meisten Reedereien einen Rabatt von bis zu 30 % auf das Rückfahrticket, bieten Familienangebote, Senioren-, Studentenermäßigungen etc. Die Preise für die Überfahrt nach Igoúmenítsa und Pátras (die beiden Häfen werden nacheinander angefahren) sind identisch. Mit anderen Worten: Egal, wo Sie von Bord gehen, der Preis

bleibt gleich.

Preisbeispiele: Ab Ancona, einfache Fahrt pro Person während der Hochsaison: Deckpassage 70–78 €, Doppelkabine je nach Ausstattung 234–400 €. Für ein Auto (bis 5,5 bzw. 6 m) bezahlt man 113–124 €, für ein Wohnmobil je nach Länge 234–517 €, für ein Motorrad 29-38 €. Fahrräder werden gratis transportiert.

